

Realitioten oder Cassandra wird ignoriert (Daily Dueck 372, 1. November 2020)

Gunter Dueck, www.omnisophie.com

Der Regen fällt, der November beginnt – in den USA hat die tägliche Neuinfektionsrate die Marke von 100.000 durchbrochen.

Ich bin etwas geknickt, auch weil jemand bei Twitter angemerkt hat, dass ich einen Beruf daraus gemacht hätte, irgendwelche Untergänge vorauszusagen.

Ich protestiere! Ich versuche nur zu sagen, was nach meinem Nachdenken und meiner Recherche in Zukunft passieren wird, damit Sie sich mit diesen Gedanken befassen können, dass Sie sie in Ihrem Inneren hin und her bewegen, bewerten und dann sinnvoll zu handeln beginnen. Ich habe lange über Amazon, Google und Facebook geschrieben, auch dass die Zweigstellen der Banken weitgehend geschlossen werden, die Agenturen der Versicherungen bald auch; dass wir gut von Sonnenenergie leben können, weil Photovoltaik bald billiger erzeugt als Kernkraft, dass selbstfahrende Autos dominieren etc. Über meine Warnungen vor Corona ist in den Kommentaren deutliches Missfallen geäußert worden, auf Twitter wurde ich als großer Angsthase vermutet.

Übermorgen wird ein Temperatursturz (wegen der Wahl in den USA?) vorhergesagt. Und ich wiederhole seit Februar immer wieder, dass Grippe mit dem wechselhaften Wetter daherkommt, was wir alle wissen, und Covid-19 auch, was wir alle wissen, aber viel ansteckender, was wir alle wissen. Ende September hat Frau Merkel aus einem Gutachten zitiert, dass wir zu Weihnachten in einem schlechten Fall 19.200 Neuinfektionen haben könnten. Die haben wir jetzt schon. In Frankreich ist die Marke von 50.000 pro Tag geknackt, das ist deutlich mehr als in den USA (pro Einwohner); Belgiens Zahlen sind noch düsterer. Haben wir Weihnachten dann 100.000?

Mich bewegt diese Ignoranz sehr. Unsere Regierung hat

hunderte Milliarden Euro Schulden (mehrere tausend Euro pro Einwohner !!)

auf uns genommen, damit Covid-19 im Sommer so stark eingedämmt wird, dass wir in keine zweite Welle bzw. in eine Winterkatastrophe hineinlaufen.

Das haben wir geschafft! Tusch! Wir haben die Neuinfektionen gedrückt und die tägliche Anzahl der Toten fast auf Null gebracht. Tusch! Ein Hoch auf Deutschland!

Dann aber haben die Realitätsverweigerer wieder die Sau rausgelassen. Wir gehen nun mit weit mehr Neuinfektionen in die Todessaison als wir uns je vorgestellt hatten. Ich will sagen: Wir haben durch Leichtsinn hunderte Milliarden Euro sinnlos vertan – weil wir ein vermeintliches Recht auf Feiern und Urlaub ohne Zwänge missbräuchlich ausübten. Dazwischen salbadern Leute, die an den Menschen an sich glauben möchten, zu glauben stolz sind oder damit Wählerstimmen erhoffen, über Eigenverantwortung. Die können Sie an diesem Wochenende besichtigen, wenn viele noch einmal groß Essen und feiern gehen, weil es ab Montag verboten ist.

Realitioten verschließen ihre Augen vor dem Realen.

- Die Menschheit als Kollektiv vor dem Klimawandel
- Klassische Unternehmen vor der Digitalisierung (Handel, Banken, Versicherungen, Autohersteller)
- Viel zu viele vor der Pandemie, auch in der Wirtschaft, die sich bis heute einen V-Verlauf der Konjunktur vorgestellt haben
- Bürger vor den narzisstischen Potentaten und Impotentaten

„Panikmache!“ Puschkin hat eine Oper geschrieben („Das Gelage in der Zeit der Pest“). Sie hat nur einen Akt, es geht ganz rasch. Damals, 1348 bis 1350, in der schwarzen Pestzeit, sollen sich sehr oft junge Leute in verlassenen Häusern zu wilden Partys getroffen haben...in einer Zeit, wo man Pestmasken trug, die man damals viel solider herstellte. Jetzt trägt man sie zum Karneval in Venedig.



Quelle: Adobe Stock Photo

https://stock.adobe.com/de/images/terrible-plague-doctor-with-scalpel-black-and-white-masked-maniac-halloween-and-horror-concept/298750623?prev_url=detail

Ich bin heute geknickt.